

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 86 (1992)

Vereinsnachrichten: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'Histoire Ecclésiastique Suisse : Jahresversammlung in Mariastein vom 2. Mai 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Vereinigung hat sich zum Jubiläum der Eidgenossenschaft nicht hervorgetan. Ich möchte darum auf die beiden äusserst interessanten Forschungsberichte hinweisen, die die schweizerische Kirchengeschichte betreffen und von Mitgliedern unserer Verinigung im Teamwork verfasst wurden. Sie erschienen in der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte 41, 1991, im Rahmen einer aspektreichen Darstellung der Forschungen auf dem Gebiete der gesamten Schweizergeschichte in den letzten Jahrzehnten. Andere Hinweise auf die Belange der schweizerischen Kirchengeschichte finden sich auch in anderen Beiträgen dieses interessanten Überblicks. Die beiden Titel heissen: Zwischen Institution und Frömmigkeit: Die Erforschung der mittelalterlichen Kirchengeschichte im letzten Vierteljahrhundert, von Ernst Tremp, Kathrin Utz Tremp und Carl Pfaff (S. 452–466) und Katholiken und Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert, von Urs Altermatt, Catherine Bosshart-Pfluger und Francis Python (S. 493–511).

Zu dem im letzten Jahresbericht erwähnten Projekt einer Schweizerischen Kirchengeschichte in ökumenischer Perspektive, an dem mehrere unserer Mitglieder beteiligt sind, darf ich die freudige Ankündigung machen, dass die Vorarbeiten gut angelaufen sind und die Hoffnung besteht, dass das Buch auf Ende 1993 – vorerst in deutscher Sprache – erscheinen wird.

Mit dem Wunsche, dass die Kirchengeschichtsforschung in der Schweiz über die Grenzen der Konfessionen hinaus Beachtung finde und unsere Vereinigung wachse und gedeihe, beschliesse ich den Jahresbericht. Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer diesjährigen Jahresversammlung und allen Mitgliedern für ihr Interesse und ihre Treue.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unserer verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Es sind dies – soweit mir bekannt wurde:

- Dr. Georg Boner, Alt-Staatsarchivar, Aarau
- P. Kaspar Fässler OSB, Seedorf/Einsiedeln
- Dr. Pius Hafner, Iustitia et Pax, Schwarzenburg.

Wir wollen diesen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Mariastein, Ende April 1992

LUKAS SCHENKER OSB

Jahresversammlung in Mariastein vom 2. Mai 1992

Die Jahresversammlung vom 2. Mai 1992 fand dieses Jahr im Kloster Mariastein statt, wo der Präsident, P. Dr. Lukas Schenker, im eigenen Haus eine stattliche Anzahl Gäste willkommen heissen konnte. In seinem Jahresbericht wies er darauf hin, dass die Vereinigung zwar einige neue Mitglieder begrüssen kann, sich aber doch noch vergrössern sollte. Es ist damit zu rechnen, dass die Kosten für die Herstellung der Zeitschrift steigen werden. Dr. Francis Python berichtete über die finanzielle Lage des Vereins, die er mit einem höheren Zuschuss der Schweizerischen Akademie der Geisteswiss-

senschaften verbessern möchte. Kassen- und Revisorenbericht konnten anschliessend von der Versammlung gutgeheissen werden. In Vertretung von Prof. Urs Altermatt, der sich leider entschuldigen musste, sprach Irene Dias-Küng, Redaktionsassistentin, über den Stand der Zeitschrift. Sie stellte dabei fest, dass die Nummer 1991 im neuen Kleid sehr gut angekommen ist. Für die Ausgabe 1992 plant die Redaktion einen Variaband mit Schwerpunkt auf Beiträgen aus dem Mittelalter, die zufällig auch mehrheitlich französischsprachig sind. P. Schenker dankte allen, die sich für das Wohl der Vereinigung einsetzen.

Anschliessend an die zügig durchlaufenen Traktanden der Jahresversammlung referierte P. Dr. Alban Lüber über «Mariastein: Das Kloster Beinwil-Mariastein und die Helvetische Revolution». Er zeigte zuerst die turbulente Geschichte im Zusammenhang mit der Französischen Revolution von Beinwil und Mariastein um 1800 auf und fügte dann mehr Allgemeines über die Benediktiner-Klöster in der Schweiz bei. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung begrüsste der Abt, P. Mauritius Fürst von Trimbach, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich und lud sie zum Aperitiv ein.

Am Nachmittag führte Pater Lukas durch das Kloster Mariastein, das vorwiegend von Bundesgeldern fast durchwegs wieder hergestellt wurde; nur der Innenraum der Kirche bleibt noch zu restaurieren. Wie Pater Lukas sehr interessant darlegte, war das Kloster erst im Jahre 1971 von der Regierung des Kantons Solothurn zurückerstattet worden. Neben der Gnadenkapelle konnten auch einige besonders wertvolle Stücke aus dem Kirchenschatz sowie Raritäten aus dem Archiv des Klosters – darunter ein echtes Mozart-Kyrie – bewundert werden. Es fiel auf, dass die Gnadenkapelle nach wie vor von vielen Pilgern besucht wird. Der Tag gab einen interessanten Einblick in das Leben und die Geschichte der Mariasteiner Benediktinermönche. Als Geschenk durften alle die «Wallfahrtsgeschichte von Maria Stein» mitnehmen.

Freiburg

IRENE DIAS-KÜNG

Nekrologe – Nécrologie

Georg Boner (1908–1991)

Am 24. Mai 1991 durfte alt Staatsarchivar Dr. Georg Boner sterben. Mit ihm verschied ein hervorragender Aargauer Historiker, der viele Jahrzehnte lang die Geschichtsforschung und das aargauische Archivwesen vorzüglich pflegte und bereicherte, und ein jahrzehntelanges treues und aktives Mitglied der «Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte», zuvor der «Arbeitsgemeinschaft katholischer Historiker der Schweiz» war.